



Sidecarcross of Nations 2022 / Kramolin-CZ

Für die Ausgabe 2022 waren die folgenden Mannschaften ausgewählt worden:
Heinzer/Betschart (Nr. 4), Buob/Buob (Nr. 5) und Bolliger/Betschart (Nr. 6).

In der Qualifikation am Samstag erlebten unsere Vertreter ein Wechselbad der Gefühle: Trotz eines völlig verpatzten Starts gelang Heinzer/Betschart eine tolle Aufholjagd und sie erreichten den 3. Platz. Die Buob-Brüder fanden den richtigen Rhythmus und belegten den respektablen achten Platz. Das Duo Bolliger/Betschart, das in der ersten Runde des freien Trainings ein mechanisches Problem hatte, musste sich in der Qualifikation mit der Strecke anfreunden und beendete sie auf dem 11. Rang. Diese guten Gesamtergebnisse führten zu einem siebten Platz für den Start am Sonntag.

Im ersten Lauf starteten Heinzer/Betschart sehr gut. Während des gesamten Rennens befanden sie sich im Führungsquartett und lieferten sich im Kampf um den dritten Platz einen intensiven Kampf mit dem amtierenden Weltmeister Bax. Von einem zurückgebliebenen Fahrer behindert, mussten Heinzer/Betschart Bax vorbeiziehen lassen und beendeten das Rennen auf einem hervorragenden vierten Platz. Buob/Buob fuhren ein gleichmäßiges Rennen und beendeten es auf Platz 15. Als Sven Buob jedoch ins Fahrerlager zurückkehrte, musste er einen großen Schnitt an der Spitze des kleinen Fingers der linken Hand feststellen, eine Verletzung, die einen Krankenhausbesuch erforderlich machte. Damit war das Rennen für die beiden Buob-Brüder leider beendet.

Für die zweite Runde mussten Buob/Buob aus den bekannten Gründen Forfait geben. Bolliger/Betschart hatten einen guten Start, aber der Motor ihres Seitenwagens blieb vor dem Tisch der großen Abfahrt stehen. Als sie den Motor wieder in Gang setzten, war das gesamte Feld vorbeigezogen. Schließlich konnten sie auf dem 19. Platz ins Ziel kommen.

Heinzer/Betschart legten im dritten Lauf einen starken Start hin und kamen am Ende der Geraden auf den zweiten Platz. Sie konnten jedoch den Angriffen ihrer direkten Konkurrenten aus den Niederlanden, Belgien und Estland nicht standhalten. Nachdem der Sturm vorbeigezogen war, sicherten sie sich einen verdienten sechsten Platz. Bolliger/Betschart verbesserten sich und beendeten das Turnier auf dem 18. Rang.

Die Schweizer Auswahl beendete die «Nations» 2022 auf dem 7. Platz. Ein gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass zwei junge Mannschaften ohne grosse internationale Erfahrung ausgewählt wurden und das Ergebnis aufgrund von Verletzungen gleich Null war. Bravo für diese Leistung!

Die Niederlande gewannen vor Großbritannien und Estland.

Team-Manager FMS
Claude Clément